

Kreativ und engagiert:

Schul- und Kita-Garten ausgezeichnet

Einen ersten und einen zweiten Platz haben zwei Einrichtungen des Kreativitätsschulzentrums Berlin für ihre kreative Schul-, Kita-Gartengestaltung belegt. „Die Paradiesgestaltung im Prinzenviertel nimmt immer mehr Form an“, sagt Lothar Gütter, Lehrer und Projektleiter der KreativitätsGrundschule Karlshorst. „Die Auszeichnung der KreativitätsKita MiniMax in der Sadowastraße und der KreativitätsGrundschule Karlshorst ist ein Zeichen dafür, dass sich der Nährboden Schule im Prinzenviertel ausbreitet“, so Gütter.

„Gärtnern ist Zukunft“ war das Motto des diesjährigen Lichtenberger Wettbewerbs „Kreativ gärtnern mit Kindern und Jugendlichen“, den der Arbeitskreis Umwelt und Bildung, das Bezirksamt und die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten gemeinsam initiiert haben. Erstmals wurde diese Idee im Vorjahr

als Schulgartenwettbewerb durchgeführt. Ziel der Initiative ist es, die Schulgärten als Erlebnisorte für nachhaltige Bildung zu fördern. „Der Schulgarten ist ein idealer Lernort“, so Schirmherr Wilfried Nünthel (CDU), Stadtrat für Stadtentwicklung, der den Gedanken des Wettbewerbes und die besonderen Leistungen der Einrichtungen, während der Preisverleihung lobte. Ausgezeichnet wurden die besten Projekte, zudem wurde ein Sonderpreis zum Thema Artenschutz ausgelobt.



Sieger beim Lichtenberger Schul- und Kita-Gartenwettbewerb: Katrin Fleck-Damaschun, Leiterin der KreativitätsKita MinaMax und Lothar Gütter, Lehrer an der KreativitätsGrundschule, beide in Karlshorst, freuen sich gemeinsam mit den Schul- und Kita-Kindern über die Auszeichnungen und Geldpreise, die sie von Juryleiterin Gerda Schneider (rechts) erhalten haben. Fotos: Thomas Mosebach



In der KreativitätsKita MinaMax im Berliner Stadtteil Karlshorst packen alle Kinder mit an, wenn es in den Garten geht.

Die KreativitätsKita MiniMax belegte in ihrer Kategorie den ersten Platz und die KreativitätsGrundschule Karlshorst den zweiten Platz bei den Schulen. Die Kita erhält für den ersten Platz 550 Euro und die KreativitätsGrundschule 400 Euro für den zweiten Platz. Im Sommer erst wurde die Grundschule zur Umweltschule Europa ausgezeichnet. Lothar Gütter hatte mit seinen Schülerinnen und Schülern der fünften Klasse das Projekt „Paradiesgestaltung im Prinzenviertel“ entwickelt und angepackt. Die neuerliche Auszeichnung, so Gütter, zeige,

dass die Vision vom „Nährboden Schule“ die richtige Richtung für eine nachhaltige Schulentwicklung aufzeige.

Das bestätigt auch die Wissenschaft: Dr. Hans-Joachim Lehnert, Professor an der Pädagogische Hochschule Karlsruhe schreibt über die Bedeutung von Schulgärten: „Lernen ist aus konstruktivistischer Perspektive ein aktiver Prozess, den der Lernende weitgehend eigenständig durchführt. Für selbstgesteuertes Lernen bietet ein Schulgarten, bzw. ein naturnah gestaltetes Schulgeländes ideale Möglichkeiten. Kinder haben hier Gelegenheit, eigene Erfahrungen zu machen. Sie können ausprobieren und erproben.“

Der Schulgarten biete Gesprächsanlässe – auch für moralisch-ethische und philosophische Fragestellungen und eine exzellente Umgebung für soziales Lernen, so Dr. Hans-Joachim Lehnert weiter. Schulgartenarbeit sei in besonderem Maße dazu geeignet

- das Phänomen Zeit zu erfahren und zu lernen, größere Zeiträume zu überblicken
- Ausdauer zu erwerben
- Verantwortung zu übernehmen
- die Folgen eigenen Tuns abzuschätzen und über nachhaltige Entwicklung nachzudenken
- Stoffkreisläufe aufzudecken
- biologische Vielfalt kennen zu lernen.
- Schule zu öffnen

Die KreativitätsGrundschule Karlshorst hat das erkannt und im besonderen Maße umgesetzt. „Wir stehen aber noch ganz am Anfang“, sagt Gütter, der das Schulgelände zu einem nachhaltigen Lernort entwickeln will. Unterstützt wird das Vorhaben auch von der Gartenarbeitsschule Lichtenberg in Karlshorst.

In der Gartenarbeitsschule Lichtenberg können sich Klassen oder Lerngruppen anmelden, um ökologischen Gartenbau zu betreiben. Auch die Kinder der KreativitätsKita MiniMax bestellen Beete in der nahegelegenen Gartenarbeitsschule und erhalten hier viele gute Garten-Tipps für die eigene Kinder-Garten-Gestaltung.

Wer wir sind: Das KreativitätsSchulzentrum Berlin ist die gemeinsame Marke der Einrichtungen des gemeinnützigen Vereins „Die Kappe e.V.“ und die der Kreativitätsschulzentrum Berlin gGmbH. Gemeinsam Träger von 19 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und der Bildung. Dazu gehören KreativitätsGrundschulen in Treptow, Friedrichshain und Karlshorst, das KreativitätsGymnasium Berlin, Horte (eFöB) und unsere KreativitätsKitas. Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe das betreute Jugendwohnen, das KreativitätsKinderhaus „Rundkariert“, das Mutter-/Vater-Kind-Haus „Casa Mea“ und das betreute Einzelwohnen. Gegründet 1993, hat sich der Verein in den vergangenen Jahren stark in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Treptow-Köpenick, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf engagiert. Dabei arbeiten die Bildungseinrichtungen, Kitas und das Kinderhaus auf Basis eines kreativitätspädagogischen Konzeptes. Der Verein ist Mitglied im „Dachverband Kreativitätspädagogik“.

Kontakt und Fotos:

Thomas Mosebach
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
eMail: tmosebach@krea-schulzentrum.de
www.krea-schulzentrum.de
Tel.: 0 30 / 200095610



Terra Preta-Produktion in der KreativitätsGrundschule Karlshorst. Für Lehrer Lothar Gütter ist das Schulgelände mehr als nur ein Schulhof. Es spricht vom „Nährboden Schule“.